

Mobilitätsbarometer 2024:

## Viele Menschen in Bayern fühlen sich schlecht an den ÖPNV angebunden

**Umfrage zeigt hohe Unzufriedenheit mit dem ÖPNV. Bayern im Ländervergleich im hinteren Mittelfeld. BN fordert bessere ÖPNV-Angebote und weniger Straßenbau. Auch Radinfrastruktur ist ungenügend.**

Mehr als jede dritte Person in Bayern ist unzufrieden mit der Erreichbarkeit von Bus und Bahn am eigenen Wohnort (38 %). Das zeigt eine repräsentative Befragung\* des Forschungsinstituts Kantar, die der BUND (Bundesverband des BN) zusammen mit Allianz Pro Schiene und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) in Auftrag gegeben hat. Im Bundesländervergleich liegt Bayern damit auf dem sechstletzten Platz. 41 % der befragten Menschen in Bayern sind unzufrieden mit der Anzahl der Abfahrten an der nächstgelegenen Haltestelle. Für 68 % hat sich der angebotene Takt in den vergangenen fünf Jahren nicht verändert, für 15 % sogar verschlechtert. Auch bei diesen Werten belegt Bayern im Ländervergleich die hinteren Plätze.

Der BN-Vorsitzende **Richard Mergner** kommentiert: „Nur mit einem guten Angebot kann der ÖPNV zum Rückgrat der Mobilitätswende in Bayern werden. Bus und Bahn haben im Freistaat aber leider immer noch einen untergeordneten Stellenwert. Das zeigt sich auch daran, dass Ministerpräsident Markus Söder das überaus erfolgreiche Deutschlandticket jüngst in Frage gestellt hat. Stattdessen setzt die Staatsregierung nach wie vor sehr stark auf überflüssigen und naturzerstörenden Straßenbau. Noch mehr Straßen lösen aber unser Verkehrsproblem nicht und gehen an der Lebensrealität vieler Menschen, die auf den ÖPNV angewiesen sind, vorbei.“

In der [ÖPNV-Strategie für 2030](#) des Freistaats wird das Ziel ausgegeben, die Fahrgastzahlen bis 2030 zu verdoppeln und den jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um drei Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> zu reduzieren. „Es ist abzusehen, dass Bayern dieses Ziel meilenweit verfehlen wird. Dass die Bayerische Staatsregierung es ernsthaft verfolgt, kann ich nicht erkennen“, so Mergner.

Die Befragung beinhaltete außerdem Fragen zum Sicherheitsgefühl der Menschen auf dem Rad und zu Fuß. 49 % der Befragten in Bayern gaben an, dass vor Ort nicht ausreichend sichere Radwege zur Verfügung stehen. Mergner dazu: „Auch bei der Fahrradinfrastruktur kommt Bayern nicht recht voran. Das halbherzige Radgesetz der Staatsregierung ist weit davon entfernt,

Landesfachgeschäftsstelle  
München

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
25. November 2024  
PM 143/24/LFGM  
Verkehr/Mobilität

Wirkung zu entfalten. Hier muss dringend nachgesteuert werden.“

Lediglich 15 % fühlen sich heute sicherer als vor fünf Jahren, wenn sie an ihrem Wohnort zu Fuß unterwegs sind, 18 % fühlen sich hingegen unsicherer. Für 67 % hat sich das Sicherheitsgefühl beim Gehen nicht verändert. Mergner abschließend: „Die Menschen in Bayern haben ein Recht auf sichere Fuß- und Radwege. Nur mit einer entsprechenden Infrastruktur können vor allem Kinder und Ältere sicher unterwegs sein.“

\*Befragungszeitraum: 25.09.2024–08.10.2024, rund 2.000 Bundesbürger ab 14 Jahren wurden befragt. Die Ergebnisse sind unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers repräsentativ für die Grundgesamtheit.

Anlage:

Umfrage, Ergebnisse gesamt und Bundesländervergleich

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,  
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation  
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59  
E-Mail: [felix.haelbich@bund-naturschutz.de](mailto:felix.haelbich@bund-naturschutz.de)

Hintergrundinformation BUND Naturschutz:

Der BN ist mit über 266.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle  
München**

Pettenkoferstr. 10a/I  
80336 München  
Tel. 089 / 54 82 98 63  
Fax 089 / 54 82 98 18  
fa@bund-naturschutz.de  
www.bund-naturschutz.de

München,  
25. November 2024  
PM 143/24/LFGM  
Verkehr/Mobilität